



Frau  
Katja Keul  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Ulrich Nußbaum**  
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7641  
FAX +49 30 18615 5105

DATUM Berlin, 15. Dezember 2020

## Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Dezember 2020 Frage Nr. 160

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

### Frage:

**In welcher Höhe erteilte die Bundesregierung Ausfuhrgenehmigungen im Jahr 2020 (sofern eine endgültige Auswertung noch nicht erfolgt ist: bitte Angabe der vorläufigen Zahlen) und welcher Gesamtwert entfiel in diesem Zeitraum jeweils einzeln auf die zehn Hauptempfängerländer (bitte sowohl hinsichtlich der Höhe der Ausfuhrgenehmigungen als auch hinsichtlich der Gesamtwerte auf die zehn Hauptempfängerländer aufschlüsseln nach Rüstungsgüter und Kriegswaffen)?**

### Antwort:

Vorbemerkung: Bei den Angaben für Genehmigungswerte aus dem Jahr 2020 handelt es sich um vorläufige Zahlen, die sich durch Berichtigungen und Fehlerkorrekturen noch verändern können.

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass eine rein zahlenmäßige Betrachtung aufgrund von Genehmigungswerten eines Berichtszeitraums kein taugliches Mittel für die Beurteilung der Restriktivität der Rüstungsexportpolitik ist.

Für den Wert der für Ausfuhren von Rüstungsgütern im Zeitraum 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020 erteilten Einzelgenehmigungen wird auf den Bericht der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im ersten Halbjahr 2020 verwiesen. Die Differenz zwischen dem Gesamtwert der für Ausfuhren von Rüstungsgütern im fragegegenständlichen Zeitraum erteilten Einzelgenehmigungen und dem Wert für das erste Halbjahr beträgt für den Zeitraum 1. Juli 2020 bis 9. Dezember 2020 2.079.539.714 Euro.

Die zehn Hauptempfängerländer nach Ausfuhrgenehmigungswerten für Rüstungsgüter im Zeitraum 1. Januar 2020 bis 9. Dezember 2020 ergeben sich aus der nachstehenden Tabelle. Unter Verweis auf die im Bericht der Bundesregierung über ihre Exportpolitik für konventionelle Rüstungsgüter im ersten Halbjahr 2020 veröffentlichten Genehmigungswerte ergeben sich für den verbleibenden fragegegenständlichen Zeitraum zusätzliche Genehmigungen und Genehmigungswerte sowie der jeweilige Genehmigungswert für Kriegswaffen für den gesamten fragegegenständlichen Zeitraum wie folgt (in Euro):

	<i>Anzahl der Genehmigungen 01.07.2020 bis 09.12.2020</i>	<i>Genehmigungswert Rüstungsgüter gesamt 01.07.2020 bis 09.12.2020</i>	<i>Genehmigungswert Kriegswaffen 01.01.2020 bis 09.12.2020*</i>
Ägypten	10	439.202.417	715.908.000
Australien	238	107.315.526	36.355.157
Brasilien	93	94.776.042	-
Israel	104	23.565.422	507.891.668
Katar	40	39.222.117	196.210.614
Niederlande	336	59.125.529	39.717.495
Republik Korea	184	115.755.356	57.315
Singapur	57	27.696.115	19.964.228
Vereinigte Staaten	640	198.905.483	26.346.263
Vereinigtes Königreich	301	109.789.401	75.473.422

Seite 3 von 3 \*Der Genehmigungswert für Kriegswaffen ist im Gesamtgenehmigungswert Rüstungsgüter für den fragegegenständlichen Zeitraum bereits enthalten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Nußbaum', written in a cursive style.

Dr. Ulrich Nußbaum